

Demokratie und Außenpolitik in Lateinamerika

Dieter Nohlen
Mario Fernández
Alberto van Klaveren
(Hrsg.)

Demokratie und Außenpolitik in Lateinamerika

Leske + Budrich, Opladen 1991

Die Deutsche Bibliothek — CIP-Einheitsaufnahme

Demokratie und Außenpolitik in Lateinamerika / Dieter Nohlen... (Hrsg.). — Opladen : Leske und Budrich, 1991

ISBN 978-3-8100-0896-1

ISBN 978-3-322-93722-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-93722-3

NE: Nohlen, Dieter [Hrsg.]

© 1991 by Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Vorwort

In der politikwissenschaftlichen Lateinamerika-Forschung hat sich der thematische Schwerpunkt in letzter Zeit auf die Probleme der Konsolidierung der Demokratie verlagert. Mit der Frage nach den konkreten Stabilitätsbedingungen lateinamerikanischer Demokratien richtete sich das Augenmerk verstärkt auf die Leistungsprofile demokratischer Regime. Außenpolitik galt jedoch stets als besonderer Politikbereich, der sich aufgrund der Wahrnehmung vermeintlich "nationaler Interessen" eine beträchtliche Autonomie gegenüber gesellschaftlichen und politischen Einflüssen zu bewahren vermochte. Um so reizvoller ist die Untersuchung der Frage, ob sich die tiefe Zäsur des Regimewechsels vom Autoritarismus zur Demokratie auf die Außenpolitik auswirkt, auf ihre Formulierung und auf ihren konkreten *output*. Diese Problemstellung schließt die Prüfung anderer Variablen und die Wirkung internationaler Politik auf die (Re)Demokratisierung und Konsolidierung der Demokratie ein; sie erfordert sowohl eine intensive monographische Herangehensweise als auch vergleichend angelegte Analysen.

In einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten und von Dieter Nohlen geleiteten Forschungsprojekt an der Universität Heidelberg wurde unter Beteiligung namhafter lateinamerikanischer Spezialisten die Frage nach dem Zusammenhang von Demokratie und Außenpolitik in vier politischen Sachbereichen untersucht: In welcher Beziehung steht die Redemokratisierung (a) zur Orientierung einzelstaatlicher Außenpolitik, (b) zu den regionalen Integrations- und Kooperationsprozessen, (c) zur Auslandsverschuldung und (d) zu den institutionellen Strukturen des außenpolitischen *decision-making*? Mit dem vorliegenden Band werden Ergebnisse des Forschungsprojekts vorgelegt.

Der Sammelband ist nach den genannten Sachbereichen untergliedert. Die beiden Beiträge der Herausgeber im ersten Kapitel führen in die Thematik ein: Alberto van Klaveren in die internationalen Beziehungen Lateinamerikas in den achtziger Jahren, Dieter Nohlen und Mario Fernández in die Forschungsfragestellung und die nachfolgend publizierten Beiträge.

Dieser Aufsatz kann auch als vorläufiges Resumé der Untersuchungen gelesen werden, die sich hauptsächlich auf drei Länder konzentrieren (Argentinien, Brasilien, Uruguay), aber auch Kontrollfälle berücksichtigen. Weitere Einzeluntersuchungen werden in spanischer Sprache veröffentlicht, in der auch überwiegend die wissenschaftliche Diskussion geführt wurde.

Ein beherrschender Grundzug der Forschungen war die internationale Kooperation. So gilt es, neben der Deutschen Forschungsgemeinschaft weitere Institutionen dankend zu erwähnen, die das Vorhaben unterstützten, wie insbesondere die Asociación de Investigación y Especialización sobre Temas Iberoamericanos (AIETI) mit Sitz in Madrid, die Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales in Buenos Aires, die Friedrich Ebert Stiftung mit ihren Büros in Buenos Aires (FESAR) und Montevideo (FESUR), das Centro Latinoamericano de Economía Humana (CLAEH) in Montevideo, das Instituto de Relações Internacionais (IRI-PUC) in Rio de Janeiro und das Centro de Estudos Avançados Multidisciplinares (CEAM-UnB) in Brasília. Dank sagen möchten wir auch dem Land Baden-Württemberg für die Unterstützung des Forschungsprogramms "Politische Organisation und Repräsentation in Amerika", in dessen Rahmen auch policy-orientierte Untersuchungen wie die hier vorgelegte angestellt werden.

Bei der Durchführung des Forschungsvorhabens, bei der Organisation zweier Tagungen in Heidelberg im Januar 1990 und in El Fortín de Santa Rosa/Uruguay (März 1990) sowie bei der Vorbereitung des Sammelbandes sind uns Renate Arndt MA und Martina Müller MA behilflich gewesen. Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Heidelberg,
Santiago,
Madrid, im Dezember 1990

Dieter Nohlen
Mario Fernández
Alberto van Klaveren

Inhalt

I.	Allgemeine Entwicklungstrends und analytische Fragen	
	<i>Alberto van Klaveren</i>	
	Die internationalen Beziehungen Lateinamerikas in den 80er Jahren.....	9
	<i>Dieter Nohlen und Mario Fernández</i>	
	Demokratisierung und Außenpolitik.....	37
II.	Demokratie und Außenpolitik: Fallstudien und vergleichende Analysen	
	<i>Roberto Russell</i>	
	Demokratie und Außenpolitik: Der Fall Argentinien	59
	<i>Mónica Hirst</i>	
	Demokratie und Außenpolitik: Der Fall Brasilien.....	79
	<i>Manfred Wilhelmy</i>	
	Demokratie und Außenpolitik in Chile	93
	<i>Harald Barrios</i>	
	Regimetyyp und Außenpolitik - Die Fälle Argentinien, Brasilien und Chile im Vergleich	113
	<i>Michael Krennerich und Stefan Weyers</i>	
	Die internationalen Determinanten der Demokratisierung in Nicaragua.....	139
III.	Die Auslandsverschuldung: Entwicklung und Lösungsvorstellungen	
	<i>Hartmut Sangmeister</i>	
	Auslandsverschuldung als strukturelles Entwicklungshemmnis - Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay im Vergleich.....	177
	<i>Peter Hengstenberg</i>	
	Die Auslandsverschuldung in der Sicht interner argentinischer Akteure	211

IV. Demokratie und subregionale Integration: neue Formen der Kooperation	
<i>Leopoldo Mármora</i>	
Marginalisierung aus der Weltwirtschaft - Keine Chance für regionale Integration: Das Beispiel Brasilien - Argentinien	229
<i>Karin Stahl</i>	
Die nukleare Kooperation zwischen Argentinien und Brasilien	247
<i>Lincoln Bizzozero</i>	
Regimewechsel, Außenpolitik und Außenwirtschaftsbeziehungen Uruguay`s	273
<i>Renate Arndt</i>	
Uruguay in der Integration der la-Plata-Länder.....	295
V. Demokratie und außenpolitischer Entscheidungsprozeß	
<i>Alberto van Klaveren</i>	
Demokratisierung und Modernisierung der Außenpolitik in Argentinien, Brasilien und Uruguay	317
<i>Klaus Bodemer</i>	
Demokratisierung der Außenpolitiken - eine realistische Forderung für die neuen Demokratien Lateinamerikas?.....	339
<i>Martina Müller</i>	
Die außenpolitische Entscheidungsstruktur der Nova República in Brasilien.....	369
Gesamtbibliographie.....	397